

Beschlussvorlage



Große Kreisstadt
HOCKENHEIM

Amt/ FB/ EB - Verfasser Fachbereich Bauen und Wohnen - Held	Az.	Datum 10.09.2018
---	-----	---------------------

Nr.
60/2018/452/1

Betreff:
Abgabe von Klärschlämmen und Rechengutrückständen zur thermischen Behandlung
und Beseitigung - Auftragsvergabe vom 01.11.2018 - 30.10.2020

Beratungsfolge	zur	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr	Vorberatung	10.09.2018	nicht öffentlich
Gemeinderat	Beschlussfassung	26.09.2018	öffentlich

unter Einbeziehung von:

Jugendgemeinderat Jugendbeirat/ Runder Tisch Lokale Agenda

Beschluss/ Antrag:

Die thermische Behandlung und Beseitigung von Klärschlämmen und Rechengutrückständen aus der Hockenheimer Kläranlage für die Zeit vom 01.11.2018 – 30.10.2020 wird an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma FWE GmbH & Co.KG, Eggenstein-Leopoldshafen, vergeben, gemäß Submissionsergebnis vom 28.08.2018.

Sachverhalt:

Die Entsorgung/ Verwertung von Klärschlämmen und Rechengutrückständen aus der Hockenheimer Kläranlage (für die Zeit vom 01.11.2018 – 30.10.2020) wurde gemäß VOL europaweit ausgeschrieben.

Die voraussichtlich in dieser Zeit anfallende und ausgeschriebene Menge an Klärschlämmen beträgt 2.220 to/a. Der Rechengutanfall weist einen Umfang von 120 to/a aus.

Zur Angebotseröffnung am 28.08.2018 lag nur ein Angebot der Firma FWE GmbH & Co.KG aus Eggenstein – Leopoldshafen vor. Das Angebot wurde rechnerisch und fachtechnisch geprüft und schließt mit einer Angebotssumme in Höhe von 492.537,19 € brutto für die Zeit vom 01.11.2018 bis 30.10.2020 ab, d.h. 246.268,60 € /Jahr.

Bei der letzten Ausschreibung vor drei Jahren, hat die gleiche Firma den Zuschlag erhalten. Das damalige Submissionsergebnis für 3 Jahre lag bei 154.738,08 € /Jahr.

Der Grund für den Preisanstieg wird mit derzeitigen Entsorgungsempässen durch den Wegfall bedeutender Verbrennungsanlagen angegeben, welches auch von anderen Klärwerken und Entsorgungsbetrieben bestätigt wird.

Die derzeitige Entsorgungssituation beim Klärschlamm begründet auch die mangelnde Angebotsnachfrage.

Trotz des Preisanstieges sollte der Firma FWE GmbH & Co.KG aus Eggenstein-Leopoldshafen, der Zuschlag erteilt werden, um die fortlaufende Klärschlamm Entsorgung sicherzustellen.

In diesem Zusammenhang wäre erneut darüber nachzudenken, ob man nicht aus Wirtschaftlichkeitsgründen eine Reduzierung des Klärschlammgewichtes mit entsprechenden Entwässerungs- bzw. Trocknungsanlagen anstreben sollte.

Im Haushalt 2018 waren 150.000 € zur Klärschlamm Entsorgung eingestellt. Die Entsorgungskosten sind für dieses Jahr gedeckt. Für den nächsten Haushalt 2019 müssen mindestens 247.000 € bereitgestellt werden.

Preisspiegel 2018 - Abgabe von Klärschlämmen und Rechengutrückständen

OB	BM	FB-/Werkleitung	Verfasser/in